

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in Thüringen

Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE – Drucksache 5/4921

Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen, „Anpassung an den Klimawandel“ heißt die Überschrift. Sorgen und umtreiben tut mich ein Punkt, über den ich gern noch einmal hier reden würde, das sind die Sorgen der Landwirtschaft, wie wird es weitergehen. Wir wissen, dass in weiten Teilen Thüringens, im Thüringer Becken, in Ostthüringen, in Nordostthüringen, die Trockenheit zunehmen wird und es ist die Frage, wie begegnen wir diesem Phänomen. Die eine Linie wäre, andere Sorten, andere Fruchtfolgen einzusetzen und Ähnliches. Darüber möchte ich aber nicht sprechen. Ein wichtiger Mosaikstein wäre, ein örtliches Bewässerungssystem zu haben. Wir haben in Thüringen viele Rückhaltebecken - meine Kollegin Scheringer-Wright hat es schon eingangs erwähnt -, die instandgesetzt werden müssten, aber es klemmt am Geld, weil der Sicherheitsstandard - jetzt sage ich mal meine Bedenken, ich habe mich dazu mit Experten unterhalten - für Rückhaltebecken genauso hoch ist wie für Talsperren. Das bedingt natürlich einen immensen finanziellen Aufwand. Mir geht es ganz einfach darum, Herr Staatssekretär, vielleicht sollte sich die Landesregierung mal bemühen, dort mal ein Auge drauf zu werfen, einfach die Sicherheitsstandards zu überprüfen, ob das alles notwendig ist. Ich finde, es ist ein Unterschied, ob ein Rückhaltebecken 3 Meter aufstaut oder eine Talsperre 30 Meter oder mehr. Das ist ein Riesenunterschied und wir könnten sicher viel Geld sparen und werden vielleicht schnell in die Lage versetzt, diese Becken, die einfach ein Investitionsstau sind, in einen vernünftigen Zustand zu versetzen. Danke schön.

(Beifall DIE LINKE)